

- 1) *Der Text dieses Scheines ist mehrfach durchgestrichen.*  
 2) *Hier muss es sich offenbar um einen Verschrieb handeln, war doch Hans Heinrich Hess damals weder Rat noch je Salzdirektor in Zürich. Welcher der insgesamt vier möglichen Salzdirektoren hier wirklich gemeint ist, bleibt unklar.*

---

Original, mit Siegel - AH 142, 20-21 - Blatt 21<sup>r</sup> leer

## 14

[1694?]

A

GEDICHT [VON MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN AUF IHREN VERLOBTEN?, AEGID FRANZ ANDERMATT]

---

*"Mein Einzigen schatz auf Erden  
 du bist Ja gantz und gahr  
 das ich dir werde werden  
 glaub mihr gewüs für wahr  
 dich lieben und dich Ehren  
 ist Meines hertzens begehren*

*du wahrlich Ja nit bist  
 Erfült mit falscher list  
 bild dir doch gahr nit Jn  
 das ich vergesen din  
 ist mihr Ja Müglich nit  
 zu Meiden din angesicht"*

---

AH 142, 21<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 15

1648

A

ABRECHNUNG VON [ANNA LETTER], DER WITWE DES [ZUGER TUCHHÄNDLERS] MICHAEL MÜÖSLIN, [MIT DEM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

	gl.	ss
<i>"A.<sup>o</sup> 1643 den 10 Mertz hat der Herr ussengenomen</i>		
<i>15½ ellen brune Carmesy sägeten die ell 1 gl.</i>	15	20
<i>den 2 ... [September] haben sy gereicht.</i>		
<i>12 elen Schnür die elen 3 ss</i>		36

	gl.	ss
den 6 ... [Oktober] hat der H. ussengenomen		
3 elen sigel duch die elen 4 gl. 10 ss	12	30
A.º 1644 den 18 ... [November] hat der H.		
[Garde]lütampt [ <b>Heinrich II.</b> Zurlauben] ussen-		
gn[omen] 11 elen graws duoch die elen 2 gl. 10 ss	24	30
9 elen blawen fries die elen 1 gl.	9	
$\frac{3}{4}$ seiden Cost 15 ss		15
was der H. lütenampt ussen genomen dut 34 gl.		
5 ss A.º 1645 den 21 Mertz hat die Junkfr. [ <b>Maria</b> ]		
<b>lisabeth</b> [Zurlauben] gereicht		
14 $\frac{1}{2}$ elen schwartzen gadit die elen 6 btz. zu einem		
Ro[c]k dut	6	16 $\frac{1}{2}$
die Maria Claus [=Klaus] zu 2 stos blegen 1 elen		
brunen Carmesy sageten die elen 4 gl.	4	
1 $\frac{1}{2}$ lot wiexel brune seiden Cost 25 ss		25
A.º 1646 im Juny hat mir der H. dem H. [Geistli-		
chen?] alawy [=Alois?] Caspar [=Kaspar? N] 200 Z		
weixel gemacht Jn leyten		
dar gegen sol der H. mir wegen des H. [Rats-]Se-		
kelmeister[s von Stadt und Amt Zug] bartlj <b>mül-</b>		
<b>lers</b> ...	103	20
dido dem H. ussen geschickt ...	20	
den 16 ... [September] hat der [Tuchhändler] hans		
Schlj [=Schley, gen. Buck] dem H. gereicht 3 dotz		
knöpf Eschfarb das dotz 15 ss	1	5
mehr sol der H. 52 gl. 3 angster	52	$\frac{1}{2}$
A.º 1648 den 25 Febarj hab ich von herr h[a]uptm.		
Carlj wissenbach [=Weissenbach] Empfangen	90 gl.	
Rest	9 gl.	19 ss

[gez.] Michael Mieslis Säligen wittib"

"Miesslis se. ist gägen einandern uffgehebt"

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 142, 22

## 16

[1250 Oktober 7.], "Nonis Octobris", Lyon

PRIVILEG<sup>1</sup> VON PAPST INNOZENZ IV., DASS DIE ABTEI WETTINGEN  
NICHT OHNE AUSDRÜCKLICHEN PÄPSTLICHEN BEFEHL MIT DEM BANN  
BELEGT WERDEN KÖNNE

s. Zurlaubiana AH 123/18

"Dass Kein Legat [- 1649 war dies Francesco Giacinto Ignazio **Boccapaduli** -]: dem Gottshuss wettingen, weder Jnterdict: suspension, inhibition oder Excommunication Zuozeschikken befüegt sye: ohne special befelch von Jr Heiligkeit [- Papst war 1649 **Innozenz X.** -]